

- Maniküre: Manche Menschen haben eben Glück!
- Herr: Glück? Nach dreißig Jahren verzweifelter Arbeit, Sorgen, Hunger, Durst, Schweiß — Glück? Sehen Sie sich meine Hand an! Sieht so die Hand eines Menschen aus, der Glück hat?
- Maniküre *(legt ermutigend ihre kleine, weiße Hand auf die seine)*: Jetzt werden Sie sicher heiraten, nicht? *(Er schüttelt den Kopf)*
- Herr: Nein, Fräulein . . .
- Maniküre: Ina. Ina von Rubens. *(Lächelt verführerisch)* Sie haben so etwas in den Augen, was den Frauen den Kopf verdreht.
- Herr: Geben Sie sich keine Mühe, Fräulein Ina! Ich bin schon verheiratet. Und ich habe zwei Kinder.
- Maniküre *(sehr enttäuscht)*: So? Aber — Ihre Frau muß nicht mehr ganz jung sein?
- Herr *(beinahe träumerisch)*: Für mich ist sie zwanzig. Sehen Sie, sie hat immer zu mir gehalten — die ganzen dreißig Jahre lang. Jetzt wird sie alles haben, was ihr Herz verlangt.
- Maniküre: Lieben Sie sie?
- Herr: Lieber würde ich mir die rechte Hand abschneiden lassen, als ihr weh tun.
- Maniküre *(steht auf)*: Wir sind fertig, mein Herr.
- Herr *(reicht ihr eine Banknote)*: Der Rest ist für Sie. *(Sie nimmt das Geld nicht)* Na, warum nehmen Sie nicht?
- Maniküre: Ich habe mehr zu bekommen.
- Herr: Na, ich dachte, 10 Mark sind genug. Aber ich bin nicht kleinlich. *(Er gibt ihr eine andere Banknote)*
- Maniküre: Ich bekomme mehr.
- Herr: Noch mehr?
- Maniküre: Ja. 50 000 Mark! Und zwar Bargeld. Keine Schecks.
- Herr *(ungläubig)*: Hören Sie mal — das ist wohl ein schlechter Scherz?
- Maniküre: Nein, nein, das ist schon Ernst. 50 000 Mark in bar.
- Herr *(ruhig)*: 50 000? Ist das nicht — zu hoch?
- Maniküre: Wieso zu hoch? Sie würden sich doch lieber die rechte Hand abschneiden lassen, als Ihrer Frau weh tun, nicht wahr?
- Herr: Was soll das heißen?
- Maniküre: Das soll heißen: Wir sind seit einer halben Stunde allein. Die Tür ist versperrt. *(Geht zur Tür, sperrt sie ab)* Sie haben mich in dieses Zimmer kommen lassen. Und dann — *(pathetisch)* — dann haben Sie mich brutal überfallen.
- Herr: Ach so! — Das ist doch lächerlich!
- Maniküre: Wenn ich der Polizei erzählen werde, daß Sie mich überfallen haben — wem wird man glauben: Ihnen oder mir?